

## Projektdaten

05. April 2006	Ratsbeschluss zur Umwandlung der Droste-Hauptschule Roxel und der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel in Erweiterte Ganztagschulen
21. Februar 2007	Errichtungsbeschluss (Rat)
23. August 2007	Baubeschluss (Bezirksvertretung Münster-West)
19. November 2007	Baubeginn
September 2008	Fertigstellung
20. Oktober 2008	Einweihung durch die Bezirksbürgermeisterin Elisabeth Westrup

## Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten	860.000 Euro (KG 100-700)
Bauwerkskosten	708.000 Euro (KG 300+400)
Bebaute Fläche	234 m <sup>2</sup>
Bruttogrundfläche	499 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	2.055 m <sup>3</sup>
Kosten/m <sup>2</sup>	1.419 €/m <sup>2</sup>
Kosten/m <sup>3</sup>	345 €/m <sup>3</sup>

## Projektbeteiligte

Dezernat IV  
Dezernat für Bildung, Familie  
Jugend, Kultur und Sport,  
Dr. Andrea Hanke

Bedarfsamt  
Amt für Schule und Weiterbildung  
Klaus Ehling, Achim Schreiber,  
Gerlinde Haase

Nutzer  
Droste-Hauptschule Roxel  
Klaus Pläger

Dezernat II  
Dezernat für Finanzen,  
Beteiligungs- und Vermögens-  
management  
Helga Bickeböller

Bauherr  
Amt für Immobilienmanagement  
Andreas Nienaber

Gebäudeplanung + Bauleitung  
Architekturbüro Hilger, Münster  
Jörg Hilger, Markus Königs

Projektleitung  
Amt für Immobilienmanagement  
Heike Weinreich

Impressum  
Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister der Stadt Münster  
Fotos:  
Amt für Immobilienmanagement / Büro Hilger  
(Weinreich / Hilger)  
Gestaltung, Layout und Text:  
Amt für Immobilienmanagement,  
(Weinreich, Darkow)  
Druck: RSC, Vermessungs- und Katasteramt  
Auflage: 400 Stück, Oktober 2008

Tragwerksplanung  
Büro Nees + Otten, Münster  
Volker Nees, Nicole Kossinna

Planung Technische  
Gebäudeausrüstung  
Amt für Immobilienmanagement  
Volker Dirker (Heizung/Sanitär)  
Andreas Bachg  
(Nachrichtentechnik)  
Christian Wagner (Elektro)

Prüfstatik  
Bauordnungsamt,  
Herbert Kösters

Brandschutzkonzept  
Feuerwehr Münster  
Rolf Kenter

Außenanlagen  
Amt für Grünflächen und Um-  
weltschutz  
Rüdiger Cramer

Bodengutachten  
Dr. Muntzos & Partner, Lienen

SiGeKo  
Büro Nees + Otten, Münster  
Kay Otten



Amt für  
Immobilienmanagement

2008

ERWEITERUNG DROSTE- HAUPTSCHULE ROXEL



Amt für  
Immobilienmanagement

Erweiterung Droste-Hauptschule



Ansicht vom Hallenbad



Schulhof



### Konzept

Für die Umwandlung der Droste-Hauptschule Roxel in eine "Erweiterte Ganztagschule" wurde das Schulgebäude um einen Anbau mit vier Räumen erweitert. Die zweigeschossige Erweiterung ist südlich des Haupteingangs der Hauptschule entstanden. Diese ist im 1.Obergeschoss mit dem Hauptgebäude über eine Brücke verbunden. Das Gebäude nimmt in Material und Formensprache die Architektur des 2004 fertig gestellten Erweiterungsbaus der Realschule auf. Hauptschule, Erweiterung und

Realschule gruppieren sich als Gesamtensemble mit ihren Haupteingängen um den gemeinsamen Schulhof.

### Raumprogramm

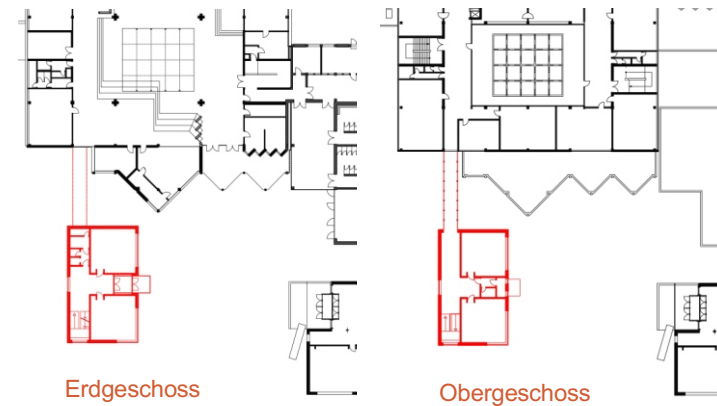
Im zweigeschossigen Baukörper sind vier Räume entstanden, in denen zukünftig differenzierte Angebote im Rahmen des Ganztagsunterrichts durchgeführt werden sollen. Im Erdgeschoss, das überwiegend von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-7 genutzt werden soll, wurden ein Psychomotorik-Raum und ein Differenzie-

rungsraum eingerichtet. Im 1. Obergeschoss befinden sich ein Schülercafe und ein Selbstlernzentrum. Dieses wird überwiegend von Schülerinnen und Schülern der Klassen 8-10 genutzt, die über die Verbindungsbrücke in ihre Klassenräume im Obergeschoss des Hauptgebäudes gelangen können. Im Erdgeschoss befinden sich zwei WC-Räume, zusätzlich auf jedem Stockwerk eine behindertengerechte WC-Anlage.

### Materialien

Die dunkle Klinkerfassade und die

grauen Aluminiumfensterentsprechen dem Erweiterungsbau der Realschule. In den Räumen wurde Parkett, in den Fluren Betonwerkstein verlegt. In Räumen und Fluren wurden zurückhaltend farbige blaue Akzente gesetzt. Durch die Flure und das Treppenhaus zieht sich in blauweiß der codierte Name der Schule. Dabei wurde in vereinfachter Form die Formensprache der im Hauptgebäude als Kunst am Bau vorhandenen Wandreliefs aufgenommen. Die Brücke wurde als vorgefertigte verzinkte Stahlkonstruktion zwischen die beiden Gebäude gesetzt.



Selbstlernzentrum



Verbindungsbrücke



Treppenhaus



Schülercafe